

Lünebacher Künstler sorgt für Blickfang auf dem Erbeskopf

Nach rund viermonatiger Bauzeit ist die begehbare Skulptur "Windklang" auf dem Erbeskopfplateau so gut wie fertig. "Sie wird ein Zeichen in der Landschaft setzen", sagt ihr Schöpfer, der Lünebacher Bildhauer Christoph Mancke.



Der Künstler hatte im Team mit dem Trierer Büro für Landschaftsarchitektur Ernst und Partner einen Ideenwettbewerb für die Neugestaltung der Erbeskopf-Kuppe gewonnen. Windklang besteht aus einem Stahlgerüst, das mit Holz verkleidet wurde. Bei wunderschönem Herbstwetter genossen in den vergangenen Tagen etliche Wanderer und Radfahrer die überwältigende Aussicht von der begehbaren Plattform. Die Aussichtsplattform hat mit weiteren Arbeiten an der Infrastruktur auf dem Erbeskopf-Plateau rund 800 000 Euro gekostet, was zu viel Kritik geführt hatte. Das Land schoss mehr als 550 000 Euro zum Projekt zu.

Foto: Reiner Drumm